

Beratungs- und Informationszentrum für Kulturvereine und kulturelle Initiativen

Sachbericht

Allgemeine Entwicklungen

Die Kulturberatung ist eine Anlaufstelle für Informationen und Coaching in den Bereichen Vereinsrecht, Projektentwicklung und Fördermittelakquise für Kulturvereine. Das Angebot findet unter Vereinen und Initiativen, aber auch unter Vertretern der lokalen Politik und Verwaltung regen Zuspruch.

Die Vereinsberatungsstelle ist Anlaufpunkt für die verschiedensten Anliegen. Der Schwerpunkt liegt in der Unterstützung in der Fördermittelakquise und Antragsgestaltung, aber die Kulturberatung engagiert sich auch als Vermittlerin und Akteurin in großen, institutionsübergreifenden städtischen Projekten.

Für die Kulturberatung ist die individuelle Beratungstätigkeit das wichtigste Betätigungsfeld. Viele Vereine lassen sich zu Antragstellung, Finanzierung und auch zur Abrechnung beraten und suchen die Beratungsstelle mehrfach auf.

Im Jahr 2018 war die Einführung in die Arbeit mit dem Online-Portal ein wichtiger Schwerpunkt.

Aktivitäten der Kulturberatungsstelle

Beratungsgespräche

Kernstück der Beratungsstelle ist das individuelle Beratungsangebot. Die Vereine können eine individuelle, kostenlose Beratung zu den folgenden Themenbereichen wahrnehmen:

- Vereinsrecht
- Fundraisingstrategien
- Projektentwicklung
- Unterstützung bei Fördermittelanträgen und Fördermittelsuche
- Organisationsmanagement und Entwicklung
- Interne und externe Kommunikation
- Suche nach Kooperationspartnern für Projekte
- Einführung in die Arbeit mit dem Online-Portal
- Antragscheck

Im Jahr 2018 nahmen 56 verschiedene Träger das Beratungsangebot wahr, darunter 45 Vereine, drei öffentliche Einrichtungen, vier Unternehmen der Kreativwirtschaft, zwei Ortsteilbürgermeister und zwei Schulen.

Die Anfragen kamen aus folgenden Gebieten:

Organisationen	
Vereine	45
Öffentliche Einrichtungen	3
Schulen	2
Kreativwirtschaft	4
Ortsteilbürgermeister	2
Sparten	
Übergreifend	6
Bildende Kunst	6
Musik	8
Tanz	3
Fotografie	0
Literatur	4
Traditionspflege	0
Sozialarbeit	5
Umweltbildung	2
Netzwerkarbeit	4
Film	3
Kulturvermittlung	3
Politische Bildung	5
Theater	2
Kulturelle Bildung	4
Jugendbildung	1
Anzahl Beratungen gesamt	122

Die Vereine nehmen Beratungen zu den verschiedensten Fragen in Anspruch. Am häufigsten nachgefragt sind Beratungen zu Finanzierungsmöglichkeiten für Einzelprojekte. Dabei werden sowohl Fragen zu den Fördermöglichkeiten der Stadt Jena als auch regionale und überregionale Fördermöglichkeiten nachgefragt.

Zwei spezielle Problemstellungen kristallisierten sich im letzten heraus: Viele Projektkoordinatoren beginnen viel zu spät mit der Fördermittelsuche. Bei den meisten Fördermittelgebern gibt es nur ein oder zwei Antragstermine pro Jahr. Häufig liegt das Einreichdatum für Projekte im Herbst für das kommende Jahr. Diese Regularien haben viele Vereine noch nicht durchschaut. So kommt es dazu, dass viele Projekte deswegen schwach finanziert sind oder nicht durchgeführt werden können, weil die Verantwortlichen zu wenig zeitlichen Vorlauf bei der Fördermittelsuche einplanen.

Das zweite Problem sind die von der Universität ausgehenden Projekte, in denen Studierende über Seminare an der Entwicklung von Projekten beteiligt werden. Die Lehrenden finden es toll, wenn die Studierenden einen Einblick in die echte Praxis bekommen, und lassen die Studierenden reale Projekte entwickeln. Leider verkennen sie dabei, dass die Studierenden weder über die entsprechende Erfahrung noch über eine belastbare Infrastruktur verfügen, weswegen diese Projekte nur mit einem riesigen Aufwand und oft unterfinanziert durchgeführt werden können. Die Studierenden werden dadurch nicht ermutigt, in die freie Kulturarbeit einzutreten.

Antragscoaching

Im Jahr 2018 ging der Innovationsfonds Jena in seine zweite Runde. Nachdem 2017 viele Anträge wegen mangelnder Antragsqualität abgelehnt worden waren, wurde 2018 eine Professionalisierung angestrebt. Diese beinhaltete unter anderem die Durchführung einer mehrteiligen Schreibwerkstatt, in der den beteiligten Vereinen die Grundlagen professioneller Antragsgestaltung vermittelt wurden und die Vereine ihre eigenen Projekte vorstellen konnten. Darüber hinaus fanden im Herbst 2018 intensive Antragscoachings statt. Etwa 15 Vereine stellten ihre geplanten Projekte bei der Beratungsstelle vor und ließen sich zu den Anträgen beraten. Dabei fiel auf, dass es vielen Vereinen schwer fällt, ihre Ideen innovativ zu fokussieren und das Innovative in den Anträgen verständlich und nachvollziehbar zu beschreiben. Oft fehlt es auch an einer dezidierten Einbindung der eigenen Aktivitäten in breite gesellschaftliche Kontexte, die über Jena hinausgehen.

Dieser Arbeitsschwerpunkt bleibt auch für die kommenden Jahre erhalten. Die Schreibwerkstätten sollen fortgeführt werden.

Fortbildung der Vereine

Der Fortbildungsbedarf der Vereine hat sich in den letzten Jahren geändert. Viele Vereine legen Wert auf individuell zugeschnittene Formate sowie ausgezeichnete Referenzen der Vortragenden. Außerdem wird Wert auf ausreichende Möglichkeiten zur Vernetzung gelegt.

2018 wurden folgende Fortbildungen durchgeführt:

- Vereinsforum (24. Februar 2018)
- Fördergeberseminar (08. September 2018)
- Dreiteilige Schreibwerkstatt (Mai, Juni, September 2018)
- Vorstellung Förderprogramm „Kultur macht stark“ (18. Oktober 2018, in Kooperation mit LKJ)
- Datenschutz im Verein (27. November 2018)

Für folgende Themen besteht ein dauerhaftes Interesse:

- Buchhaltung
- Crowdfunding
- Steuerrecht, Vereinsrecht
- Kultursponsoring und –marketing
- Datenschutz, Bildrechte
- Vereinsgründung

Beratungen zum Vereinsrecht

In Jena herrscht weiterhin eine rege Vereinstätigkeit, was die Beratungsstelle daran merkt, dass oft Initiativen zur Beratung kommen, die einen neuen Verein gründen wollen. Für diese Vereine werden dann Beratungsgespräche zur Satzung und zum Ablauf der Vereinsgründung durchgeführt. Dieser Service hat sich auch außerhalb der Kulturvereine herumgesprochen, weswegen auch andere Vereine, vorwiegend aus dem sozialen Bereich zur Beratung kommen. Während die vereinsrechtlichen Fragen keine Probleme in der Beratung darstellen, können diese

Vereine zu Fördermitteln nur begrenzt beraten werden, da in diesem Bereich andere Strukturen und andere Fördergeber maßgeblich sind.

Raumsuche und Vermittlung

Im Jahr 2018 wurden erneut Versuche unternommen, die Lösung des Raumproblems systematisch anzugehen und eine Zwischennutzungsagentur nach dem Vorbild in Leipzig oder München zu gründen. Nachdem ein erstes Thesenpapier von einer Arbeitsgruppe des Beirats Soziokultur erarbeitet wurde, konnte im Sommer leider keine Antragstellung über den Stadtrat mehr realisiert werden. Aber über den Leuchtturm e.V. gründete sich eine neue Initiative, um die Zwischennutzungsagentur für Jena auf breiter Basis ins Leben zu rufen. Initiiert vom Leuchtturm e.V. arbeiten derzeit deren VertreterInnen, die Kulturberatung und die VertreterInnen an einem neuen Konzept, das u.a. mit Mitarbeitern des Dezernats III und der Thüringer Agentur für Kreativwirtschaft besprochen werden soll.

Informationsbereitstellung

- Onlinepräsenz

Die Website www.kulturberatunginjena.de wurde auch in 2018 regelmäßig aktualisiert hat und zu den unterschiedlichen Beratungsthemen informiert. Darüber hinaus verweist die Seite auf aktuelle Veranstaltungen sowie Fortbildungsangebote in Jena. Auf der Seite werden regelmäßig Ausschreibungen veröffentlicht.

- Newsletter

Der Newsletter wird alle zwei Monate herausgegeben. Er informiert die Vereine über aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechungen im Vereinsrecht, stellt Fördermöglichkeiten vor, berichtet aus dem Jenaer Vereinsleben und weist auf Veranstaltungen hin.

- Die Vereine werden aktiv über eine Mailingliste und über persönliche Ansprachen zu Veranstaltungen, Förderungen und Entwicklungen im Kulturleben informiert.
- Die Kulturberatung bemüht sich darüber hinaus, gezielte Angebote an einzelne Interessierte weiterzuleiten

Datenschutz

Im Mai 2018 trat die neue Datenschutzgrundverordnung in Kraft. Die Kulturberatung hat dazu eine Weiterbildung absolviert und die eigene Arbeit an die neuen Erfordernisse angepasst. So wurde u.a. eine Einverständniserklärung entwickelt, die alle neuen Beratungssuchenden unterschreiben. Sie erklären sich darin einverstanden, den Newsletter und Infobriefe zu erhalten, und stimmen der Speicherung ihrer Daten für Informations- und Kontaktzwecke zu.

Auch die Internetseite wurde mit entsprechenden Hinweisen zur Einhaltung der neuen Regeln der DSGVO ausgestattet.

Vernetzung

- Zusammenarbeit mit der IG Soziokultur/Beirat Soziokultur

Es gibt eine aktive Zusammenarbeit mit der IG Soziokultur. Im Regelfall nimmt die Leiterin der Kulturberatung an der Sitzung des Beirats Soziokultur teil, der einmal monatlich stattfindet. Die Kulturberatung unterstützt den Beirat in der Verbreitung von Informationen und Koordination von Terminen.

- Aktion „Jugend trifft Soziokultur“. 2018 wurde die Aktion „Jugend trifft Soziokultur“ fortgeführt. In dieser Aktion geht es darum, Jugendliche an die Mitarbeit in der Soziokultur heranzuführen. Dazu fanden mehrere Vernetzungstreffen statt. Es ist ein Anliegen vieler Vereine, den Übergang von der Jugendarbeit zur freien soziokulturellen Arbeit besser zu gewährleisten.
- Interkommunale Vernetzung

Ein Aspekt der Professionalisierung der Beratungsstelle besteht in der Vernetzung über die Stadt Jena hinaus. Dabei geht es darum, strategische und kulturpolitische Fragen mit regionalen und überregionalen Partnern zu diskutieren sowie die Beratungsstelle als bundesweit wichtigen Kooperations- und Kompetenzpartner in der Beratung von kulturellen Vereinen und Initiativen bei kommunalen und gemeinnützigen Institutionen zu verankern.

Besonders aktiv hat sich 2018 die Zusammenarbeit mit der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) entwickelt. Es wurde eine gemeinsame Fortbildung durchgeführt, und es werden regelmäßig Informationen über Veranstaltungen und Maßnahmen ausgetauscht. Die Kulturberatung unterstützt die LKJ mit Fortbildungen zu Fördermöglichkeiten jenseits von Kultur macht stark.

Landes- und bundesweit bestehen Kontakte zu folgenden Institutionen und werden weiter ausgebaut:

- Kulturförderpunkt Berlin
- Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur
- Thüringer Agentur für Kreativwirtschaft
- Werft 34 Erfurt
- Kulturlotse Erfurt
- Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung

Projekt „Von Feinden zu Freunden. Ein europäisches Erinnerungsmosaik“

Im Jahr 2018 beging die Stadt Jena in Kooperation mit freien Trägern das Jubiläum zum 100. Jahrestag des Endes des Ersten Weltkrieges. Die Kulturberatung beteiligte sich an der Kooperation, in dem sie in der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit mitwirkte und etliche Finanzierungsanträge mitarbeitete, so u.a. beim Deutsch-Französischen Jugendwerk, bei Europa für Bürgerinnen und Bürger, Sharing Heritage und bei der Bundeszentrale für politische Bildung. Durch dieses Engagement konnten ausreichend Mittel für die Durchführung der verschiedensten Aktivitäten, u.a. eines Theaterprojekts und eines Schülerprojekts beschafft werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit soll verstetigt werden. Bisherige Tätigkeiten sind:

- Versand des Newsletters an Kulturvereine
- Pflege der Internetseite www.kulturberatunginjena.de

- Besuch einzelner Vereine oder Initiativen
- Präsenz bei Kulturveranstaltungen
- Gezielte Kontaktaufnahme zu den kulturellen Akteuren der Stadt sowie Entscheidungsträgern und politischen Akteuren
- Bereitstellung von Flyern
- Veranstaltungsankündigungen über die Internetseite und Facebookseite der Bürgerstiftung
- Pressearbeit (zu bestimmten Anlässen)

Jena, den 11. April 2019

Claudia Dathe

Sachbericht Kulturberatung 2019

1. Konsultationen der Kulturberatung

Wie in den vergangenen Jahren, so waren auch im Jahr 2019 die individuellen Beratungen zu Fördermitteln, Antragsgestaltung und vereinsrechtlichen Fragen das Kernstück der Kulturberatung.

Insgesamt zeigt sich, dass der Beratungsbedarf sowohl im Bereich der rechtlichen Beratungen, vor allem zur Formulierung von Satzungen, Vorstandsumbildungen u.ä., sowie für die Akquise von Fördermitteln ungebrochen ist.

Vermeehrt kommen Anfragen aus dem SHK sowie auch dem sozialen Bereich (Alleinerziehende, Notausgang).

Beratungen gibt es darüber hinaus auch zu Abrechnungen und zum Umgang mit dem Online-Portal. Obwohl das Portal bereits mehrere Jahre in Betrieb ist, gibt es immer noch häufig Anfragen zur Nutzung.

Im Bereich der Beratung zur Fördermittelakquise sind sowohl geringere als auch größere Summen beratungsrelevant. Viele Vereine würden gern Mittel akquirieren, um Honorare oder Personalkosten zu zahlen. Daraus ergeben sich oft hohe Antragssummen, für die es schwer ist, entsprechende Förderquellen ausfindig zu machen.

Organisationen	
Vereine	42
Öffentliche Einrichtungen	3
Einzelpersonen	8
Sparten	
Übergreifend	7
Musik	32
Traditionspflege	5
Sozialarbeit	3
Umweltbildung	3
Film	7
Kulturvermittlung	12
Politische Bildung	5
Theater	2
Kulturelle Bildung	2
Kreatives Gestalten	12
Sport	1
Inklusion	5
Ortsteilarbeit	3
Denkmalpflege	3
Technikgeschichte	1
Anzahl Beratungen gesamt	103

2. Fortbildungen

Im Jahr 2019 wurden folgende Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt.

- Vereinsforum 02.02.2019 (Thema: Netzwerkarbeit)
- Lobbyarbeit im Verein (14.06.)
- Vorstellung der Fördermöglichkeiten der Sparkassen-Kulturstiftung (29.06.)
- Steuerrecht (28.09.)
- Datenschutz (22.10.)
- Pressearbeit (14.11.)
- Onlinetools für die Vereinsarbeit (6.11.)
- Körpersprache (6.12.)

Fortbildungsthema	Anzahl Teilnehmer
Vereinsforum	78
Lobbyarbeit im Verein	14
Fördermöglichkeiten der Sparkassen-Kulturstiftung	16
Steuerrecht im Verein	16
Datenschutz im Verein	14
Online-Tools für ehrenamtliche Projektarbeit	13
Von der Information zum gedruckten Artikel. Pressearbeit effizient gestalten	15
Glaubwürdig kommunizieren. Grundlagen einer überzeugenden Körpersprache	15

Vereinsforum

Im Vereinsforum 2019 stand das Thema „Netzwerkarbeit“ im Mittelpunkt. In einem Vortrag, einem World-Café mit vier verschiedenen Themen und unterschiedlichen Workshops wurde die Frage thematisiert, wie Vereine zusammenkommen, welche Netzwerke sie nutzen und wie sie sich in diese gewinnbringend integrieren können. Es stellte sich heraus, dass es einen großen Bedarf gibt, über die eigene Arbeit und die dabei auftretenden Fragen und Probleme zu sprechen. Gleichzeitig vermissten die Teilnehmer teilweise auch die „harten“ Themen, wie Steuern und Buchhaltung. In der Zukunft soll darauf geachtet werden, dass den Austauschmöglichkeiten genügend Raum bei den Fortbildungen eingeräumt wird.

Lobbyarbeit im Verein

Das Seminar „Lobbyarbeit im Verein“ entstand als Vertiefung zu einem Einführungsseminar, das auf dem Vereinsforum abgehalten wurde. In dem Seminar ging es um die Erarbeitung einer Strategie für das Herantreten an potentielle Partner, und dazu wurden praktische Übungen durchgeführt. Den Teilnehmern fielen insbesondere die praktischen Übungen zur persönlichen Ansprache schwer. Deswegen wurde daraus ein weiteres Seminar konzipiert, und zwar zur Körpersprache.

Fördermöglichkeiten der Sparkassen-Kulturstiftung

Im Juni 2019 konnten wir Herrn Grisko von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen in Jena begrüßen, der das Programm seiner Stiftung vorstellte. Wichtig war hier insbesondere die Vorstellung der Philosophie der Stiftung, aber auch die Möglichkeit, eigene Projekte vorzustellen und auf Förderfähigkeit prüfen zu lassen.

Seminar „Steuerrecht im Verein“

Ehrenamtliche, die in verschiedenen Initiativen, Vereinen und Einrichtungen tätig sind, trafen sich am 28.09. zur Fortbildung „Steuerrecht im Verein“. Das Thema ist stets aktuell: Die Tätigkeit von Vereinen ist steuerlich begünstigt, um in diesen Genuss zu kommen, müssen Vereine hier aber zahlreiche Regelungen beachten. Da das Steuerrecht im ständigen Wandel begriffen ist, weil ständig neue Urteile gefällt werden, ist es vor allem für die Leitung eines Vereins wichtig, die Grundlagen zu kennen und auf dem neuesten Stand zu sein. So trafen sich im Seminar vor allem Vorstandsmitglieder, die in ihrer Arbeit regelmäßig mit dem komplexen Thema arbeiten. Neben den Grundlagen der Gemeinnützigkeit standen Fragen nach der wirtschaftlichen Tätigkeit, z. B. beim Betreiben eines kleinen Vereinscafés, und der Körperschaftsteuer, der Umgang mit Gewinnen, Spenden und Sponsoren, Crowdfunding sowie Ehrenamtszuschüssen und –freibeträge im Fokus. Das Seminar fand in einer hochkonzentrierten Atmosphäre statt und die Teilnehmer hatten zahlreiche Fragen, die ihren Vereinsalltag abbildeten.

Seminar „Datenschutz im Verein“

Am 22.10. fand die Weiterbildung „Datenschutz im Verein“ statt. Referent Jens Kubieziel ist ein Experte für das Thema und selbst als externer Datenschutzbeauftragter für Unternehmen tätig. Ausgehend von Grundbegriffen rund um den Datenschutz wie personenbezogenen Daten, Verarbeitung dieser Daten, etc. erläuterte er beispielhaft, was zu tun ist: Wie ist mit den Daten eines Mitgliedsantrags umzugehen, wie mit vereinsinternen und –externen Newslettern, etc. Besonders im Fokus standen zudem die Grundsätze der DSGVO und die Rechte betroffener Personen. Zudem gab Herr Kubieziel Hinweise auf Hilfsmittel und Anleitungen im Netz. In offener und gespannter Atmosphäre diskutierten die Teilnehmer das Thema Datenschutz, sodass das Seminar eine dreiviertel Stunde länger dauerte. Dafür gab es Lob von Teilnehmern, z. B.: „Das wichtigste für mich war, die Struktur bzw. den Aufbau der Verordnung zu verstehen. Das ist Herrn Kubieziel sehr gut gelungen.“

Workshop „Online-Tools für ehrenamtliche Projektarbeit“

In kleiner Runde als geplant fand der Workshop zum Umgang mit Onlinetools für die Vereinsarbeit am 06.11. statt – einige angemeldete Teilnehmer konnten aufgrund von Krankheiten ihre Teilnahme nicht realisieren. Referent Matthias Gothe stellte in einer offenen Arbeitsrunde verschiedene Hilfs-



mittel vor, die kostengünstig und einfach zu handhaben sind und zugleich die Datenschutzrichtlinien einhalten. Neben einem Terminplaner waren insbesondere die Projektverwaltung mit trello.com und das gemeinsame Arbeiten an Dokumenten mit Etherpad Thema. Der Referent führte die Tools live vor und die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sie live

auszuprobieren, erstellten Termine, Aufgaben und Texte, testeten Dokumente und Chatfunktionen der Tools. Trotz oder gerade wegen der kleinen Runde entspann sich so ein reger Austausch und die Teilnehmer gingen mit dem Gefühl viel gelernt zu haben nach Hause.

Seminar „Von der Information zum gedruckten Artikel. Pressearbeit effizient gestalten“

Die zielgruppengerechte Ansprache in Presse und Öffentlichkeit war am 14.11. Thema. Referent Gunnar Poschmann berichtete dabei exemplarisch auch aus seiner täglichen Arbeit als Pressesprecher der JenaWohnen GmbH. So erklärte er wie Pressemitteilungen verfasst werden können, was für den Aufbau eines Presseverteilers zu tun ist und welche Bedeutung die persönliche Ansprache von Pressevertretern hat: wer kann eingeladen werden, wie ermöglicht man Exklusivberichte, wie lässt sich die Chance auf den Abdruck einer Pressemitteilung erhöhen. Dabei nutzten die Teilnehmer auch die Gelegenheit, ihre eigenen Erfahrungen zu berichten und sich Tipps für ein möglicherweise besseres Vorgehen in der alltäglichen wie auch in einer möglichen Krisensituation im Verein zu holen.

Workshop „Glaubwürdig kommunizieren. Grundlagen einer überzeugenden Körpersprache“

Am 06.12. widmete sich Referentin Anne Dünger gemeinsam mit den Teilnehmern ihres Workshops dem Thema der Körpersprache. Nicht nur im täglichen Leben, auch in der Vereinsarbeit kann ein überzeugendes Auftreten genutzt werden, insbesondere im Gespräch mit möglichen Sponsoren und Fördergebern. Neben Informationen zu Kommunikationstheorien bot die Referentin den Teilnehmern Beispiele für eine erfolgreiche und offene Kommunikationsweise mithilfe des Einsatzes von Haltung, Gestik und Mimik. Dazu führte sie zahlreiche Übungen mit den Teilnehmern durch, die deren Innen- und Außenwahrnehmung schulten und Handlungsmöglichkeiten für Verbesserungen lehrten. Das Feedback war entsprechend positiv: die Teilnehmer dankten Frau Dünger und der Bürgerstiftung für die Bearbeitung dieses wichtigen Themas und wiesen darauf hin, dass sie sich vieles in ihrer Sprache bewusster machen konnten.



3. Zwischennutzungsagentur

Ein wichtiges Projekt in 2019 war die Entwicklung der Zwischennutzungsagentur. In mehreren Treffen mit Marcus Hannuschek vom Beirat Soziokultur und Mitgliedern des Leuchtturm e.V. wurde ein Konzept für eine Vermittlungsagentur erarbeitet, die behilflich ist, temporäre und dauerhafte Raumangebote und –gesuche in Jena zusammenzuführen. Das Konzept konnte so weit ausgearbeitet werden, dass einem daraus folgenden Finanzierungsantrag zur Einrichtung einer solchen Agentur bei der Bürgerstiftung vom Kulturausschuss und vom Dezernat 3 stattgegeben wurde.

Zum 1. April 2020 wurde die Zwischennutzungsagentur eingerichtet. Die damit verbundene Personalstelle wurde mit Katrin Hitziggrad besetzt, die von JenaWohnen auf die neu eingerichtete Stelle der Zwischennutzungsagentur wechselte.

Folgende Ziele setzt sich die Zwischennutzungsagentur für 2020:

- Einrichtung der Landingpage zur Erfassung der Bedarfe und Angebote an zu nutzendem Raum
- Aufbau eines Netzwerks an potentiellen Vermietern, Mietern und Unterstützern

- Sicherung der Finanzierung

4. Finanzierung

Die Kulturberatung konnte zusätzlich zur Förderung durch die Stadt im Jahr 2019 Gelder in Höhe von 1050,00 € durch die Förderung der Thüringer Ehrenamtsstiftung sowie 1.000,00 € in Form von Vergütungen für Vorträge und Seminare einwerben.

5. Ausblick 2020

In 2020 wird die Beratungsarbeit fortgeführt. Für die Fortführung der Fortbildungen wurde eine Umfrage durchgeführt, die folgende Ergebnisse hervorbrachte:

Zu folgenden Themen sind **Grundkenntnisse gewünscht** (n>15):

Nachhaltigkeit in der Vereinsarbeit

Fundraising

Konfliktmanagement

Verhandlungstechniken

Fördermöglichkeiten

rechtliche Voraussetzungen für Veranstaltungen im öffentlichen Raum

Vertiefendes Wissen wünschen sich die Teilnehmer zu diesen Themen (n>15):

Fördermöglichkeiten

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Digitalisierung

Nachhaltigkeit in der Vereinsarbeit

Diese **Lernformate** wurden **bisher genutzt** (n>15):

Vorträge

1-2-tägige Workshops

Fachliteratur

Diese **Lernformate** möchten die Probanden **gerne ausprobieren** (n>15):

Webinare

Videos

Mix aus Online- und Offline-Angebote

1-2-tägige Workshops

Ausgehend von der Auswertung dieser Ergebnisse wollen wir im Herbst 2020, wenn wieder Veranstaltungen möglich sind, folgende Themen anbieten:

Thema	Termin	Referent	Anzahl TN	Dauer	Ort
Rechnungswesen im Verein	September 2020	Thorsten Lingmann/ Rico Schmidt	15	10.00 – 15.30 Uhr	Akademie- hotel (Angefragt)
Satzungen rechtssicher gestalten: Satzungsentwürfe, Satzungsänderungen, Satzungsneufassungen	September 2020	Sven Oelschlägel (angefragt)	15	17.00 – 20.00 Uhr	Akademie- hotel (Angefragt)
Online-Tools für ehrenamtliche Projektarbeit	Oktober 2020	Matthias Gothe	15	17.00 – 20.00 Uhr	VHS
Nachhaltig arbeiten im Verein	Oktober 2020	Uta Kolano (zugesagt)	15	16.30 – 20.00 Uhr	Akademie- hotel (Angefragt)
Videoclips für die Öffentlichkeitsarbeit	November 2020	Ludwig Hettmann (zugesagt)	15	16.00 – 20.00 Uhr	Akademie- hotel (Angefragt)
Effiziente Büroorganisation im Verein	Dezember 2020	N.N.	15	16.00 – 20.00 Uhr	Akademie- hotel (Angefragt)

In Folge der Corona-Krise wird es zu großen Verwerfungen in der kulturellen Landschaft kommen. Beratungstätigkeiten werden für viele verschiedene Bereiche erforderlich sind.

Jena, den 28. April 2020

Claudia Dathe